

Einleitung

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Romanica Raetica : perscrutaziun da l'intschess rumantsch**

Band (Jahr): **2 (1978)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einleitung

Dieses Registerbändchen erschliesst in fünf Abschnitten die Bestände des vor Jahresfrist erschienenen Materialbandes. Hier folgen einige kurze Anmerkungen zu seinem Aufbau und Hinweise für den Benützer.

A l l g e m e i n e s : Als Grundsatz gilt, dass die in Band 1 gebotenen Materialien hier so vollständig wie nur möglich und sinnvoll aufgeschlüsselt werden, dass aber von einer weitergehenden, systematischen Erfassung nur implizit in den zitierten Arbeiten enthaltener Informationen abgesehen wird. Diese Einschränkung ergibt sich aus dem in Band 1 begründeten Verzicht, die Titel mit den Inhalt erschliessenden Kommentaren zu versehen. - Bei der Alphabetisierung der Stichwörter werden Umlaute gleich behandelt wie die entsprechenden Grundlaute.

Im **A u t o r e n r e g i s t e r** werden die Verfasser sämtlicher gezeichneten Einzelarbeiten aufgeführt. Pseudonyme, Initialen etc. werden aus Bd. 1 übernommen, wobei die jeweiligen Buchstabenfolgen (unter Weglassung von vorangestelltem [ANONYM]) alphabetisch als ein Wort behandelt werden. Auf reine Anonyma hingegen wird hier nicht verwiesen. Bei den Autoren gleichen Familiennamens und gleicher Vornamensinitiale musste aus Zeit- und Konsequenzgründen auf eine Aufgliederung nach Individuen verzichtet werden. - Bei literarischen Übersetzungen erscheint hier der Übersetzer (bzw. Bearbeiter oder Herausgeber), während der Verfasser des Originaltextes im Personenregister steht. Dasselbe gilt analog bei literarischen Besprechungen und Anzeigen sowie bei Textausgaben und allgemein bei literaturkritischen Arbeiten. - Rezensionen werden nur im Autorenregister berücksichtigt. Sie sind kenntlich gemacht durch ein der Verweisziffer folgendes R.

Das **O r t s r e g i s t e r** enthält die Namen von Gemeinden, Ortschaften, Fraktionen, von Burgen, Herrschaften, Regionen, Talschaften, Bergen, Pässen, Flüssen, schliesslich von Ländern und Staaten.

Im **P e r s o n e n r e g i s t e r** erscheinen die Namen der behandelten und in den Titeln erwähnten Personen; auch Empfänger von Festschriften und, im Abschnitt I.D. Literatur, besprochene oder übersetzte Schriftsteller. Ferner finden sich hier die Namen der in Kap. V. gewürdigten Persönlichkeiten. Wo es nützlich erscheint, folgen dem Namen in Klammern () Erläuterungen zu Herkunft, Stellung oder Beruf. Päpste, Kaiser, Könige und Heilige erscheinen direkt unter dem Namen (Vornamen), Bischöfe und Äbte dagegen wo möglich unter dem angestammten Familiennamen.

Das **S a c h r e g i s t e r** führt als Verweise in der Regel Substantive auf. Ausnahmen bilden die Fälle, in denen die spezifische Aussage nicht im Substantiv, sondern im begleitenden Adjektiv enthalten ist (wie etwa Audiovisueller Sprachun-

terricht, Römisches Recht, Waltensburger Meister; ferner in Sprachbezeichnungen, wie Albanisch, Alemannisch, Illyrisch, etc.); hier suche man also unter dem Adjektiv. Gelegentlich wird das Stichwort durch eine Beifügung in Klammern () ergänzt. - Nebst den Einzeltiteln (mit Angabe der Laufnummer) wird auch auf die den 1. Band gliedernden Kapitelüberschriften mit Seitenangabe verwiesen. Seitenzahlen (mit p. ...) und Laufnummern sind jeweils durch einen Strichpunkt getrennt. - Sparsame Querverweise sollen begrifflich Verwandtes verbinden; terminologisch wird aber strenge Einheitlichkeit und Konsequenz nicht angestrebt. Natürlich ist es nur sinnvoll, Titel zu erfassen, deren Aussage konkret fassbar ist. Vage Überschriften des Typus "Land und Leute von ..." und so wenig spezifische Begriffe wie geschichtliche Epochenamen (Mittelalter, Neuzeit etc.) und analoge Fälle werden also übergangen, ebenso wie Ämter und Titeleien von Persönlichkeiten.

Das Wort- und Namenregister erschliesst die in den Titeln fassbaren, behandelten Wörter, Laute und Suffixe sowie Personen-, Völker-, Siedlungs-, Gelände- und Gewässernamen und deren Teile. Erschlossene Formen sind nur soweit mit * kenntlich gemacht, als dies in den jeweiligen Titeln der Fall ist.

Den Abschluss des Registerbändchens bilden je ein Abschnitt mit Berichtigungen von Schreibfehlern und mit bibliographischen Nachträgen zum 1. Band. Letztere Liste wird alphabetisch geordnet und anschliessend an die Bestände von Band 1 weiternummeriert; in den Registern ist sie aber nicht berücksichtigt. Ihr geringer Umfang lässt erkennen, dass uns im Laufe des vergangenen Jahres nur wenige Hinweise auf bestehende Lücken zugeflossen sind (cf. unsere entsprechende Bitte in Band 1, p. XXI).

Es ist eines der Ziele des *Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun*, seiner Aufgabe als wissenschaftliches Dokumentations- und Informationszentrum noch umfassender nachkommen zu können. Es ist daher auch im Blick auf eine Fortführung der bibliographischen Arbeit an Neuerscheinungen zu den umschriebenen Sachgebieten stets interessiert und dankt im voraus für erhaltene Freiexemplare.

An den Exzerpierungsarbeiten zu diesem Registerband haben dem Bearbeiter geholfen die Studenten Kurt Jeitziner, Fribourg, Mevina Puorger, Chur und Jachen Andry, Ramosch, sowie die versierte Sekretärin unseres Institutes, Frau Emerita Plümari-Manatschal, welche auch die Reinschrift besorgte. Ihnen allen sei hier herzlich gedankt.